

INTERPRETER Interface

DATAWIN OMR

Serie 10

Serie 50

Serie 300

Programmbeschreibung

Edition 020701_01

KAPITEL 1: Allgemeine Beschreibungen.....	2
Allgemeines.....	2
KAPITEL 2: Einlesebefehle.....	3
L Befehl.....	3
KAPITEL 3: Ausgabebefehle	4
G Befehl	4
S Befehl	4
W Befehl	4
KAPITEL 4: Verschiedene Befehle	5
A Befehl	5
I Befehl	5
R Befehl	5
KAPITEL 5: Information	6
V Befehl	6
KAPITEL 6: RS 232.....	6
KAPITEL 7: Fehlermeldungen	7
Fehlermeldungen nach Befehlen in Kleinbuchstaben	7
Fehlermeldungen nach Befehlen in Großbuchstaben.....	7

KAPITEL 1 : ALLGEMEINE BESCHREIBUNGEN

Allgemeines

Dieses Programm wurde entwickelt, um dem Benutzer die Verbindung seines DATAWIN Leser mit (fast) jedem Computer zu ermöglichen. Nach dem Einschalten besteht die Möglichkeit noch vor den Einlesebefehlen dem Leser eine Anzahl von Befehlen zu senden, welche die Computerschnittstelle ansprechen. Die Befehle werden in diesem Dokument beschrieben.

Der Leser steht völlig unter der Kontrolle des Computers und fährt nicht selbstständig mit einer logischen Steuerung der gelesenen Daten fort.

Der Computer sendet dem Leser die Konfigurations-, Lese- und Aussteuerungsbefehle. Diese Parameter werden im Leser nicht registriert.

Der Leser sendet die gelesenen Markierungen an den Computer. Die Ausgabe muss in der Definitionsdatei vorgegeben werden.

Der Leser sendet Fehlermeldungen (kein Beleg zum Lesen, keine Taktmarken auf dem Beleg...) an den Computer, der zu entscheiden hat, ob der Prozess fortgeführt wird.

Der Leser wird völlig vom Computer aus gesteuert.

Das Kommunikationsprotokoll ist fest eingestellt, kann aber mit Hilfe der seriellen Schnittstelle verändert werden.

KAPITEL 2: Einlesebefehle

L Befehl

'L' Hex Wert : 4C H
Liest einen Beleg und sendet die Daten im definierten Format an den Computer. Fehlermeldungen werden nicht gesendet.

Eine Datenstring oder Status wird gesendet.

'I' Hex Wert: 6C H
Gleich wie 'L' Befehl, jedoch werden Fehlermeldungen gesendet.

Eine Zeile wird gesendet, wenn mindestens eine Spur markiert ist.

KAPITEL 3: Ausgabebefehle

G Befehl

'G' Hex Wert: 47 H
Wirft den Beleg im Ausgabefach "gut" aus

'g' Hex Wert: 67 H
Gleich wie 'G' Befehl.

S Befehl

'S' Hex Wert: 53 H
Wirft bei allen manuellen DATAWIN Lesern den Beleg ins Zuführefach zurück. Bei Lesern mit zwei Ausgabefächern wird der Beleg ins Ausgabefach "schlecht" ausgeworfen.

's' Hex Wert: 6B H
Gleich wie 'S' Befehl.

W Befehl

'W' Hex Wert: 57 H
Wiederholtes Senden der Daten des zuletzt gelesenen Belegs an den Computer. (Dieser Befehl kann benützt werden, solange der Beleg nicht ausgeworfen ist.)

Kapitel 4: Verschiedene Befehle

A Befehl

'A' Hex Wert: 41 H
Dieser Befehl löscht den Definitionsbereich.

I Befehl

'I' Hex Wert: 49 H
Startbefehl zum Download der Definitionsdatei.
(Für weitere Informationen lesen Sie bitte „DEFINITION.DOC“)

E Befehl

'E' Hex Wert: 41 H
Dieser Befehl bewirkt einen „Warmstart“ des Lesers.

Kapitel 5: Information

V Befehl

'V' Hex Wert: 56 H
Beauftragt den Leser die Versionsnummer der Software an den Computer zu senden.

Beispiel:

A60 INTPR 010301 S132

Kapitel 6: RS 232

Voreingestellte Baudrate: 19200 8 N

SP – Position in Parameterdatei "?_INTPR.TXT"

Bit 0 – 2 = Baud rate 7(2400), 6(4800), 5(9600), 4(19200), 3(38400)
Bit 3 = mit parity
Bit 4 = parity even
Bit 5 = 7-bit
Bit 6 = mit CTS Protokoll
Bit 7 = mit XON/XOFF Protokoll

Beispiel:

3D = 9600 7 E
04 = 19200 8 N

Kapitel 7: Fehlermeldungen

Fehlermeldungen

Wenn der Befehl 'I' war und eine Funktion nicht planmäßig ablief, antwortet der Leser mit einer der folgenden Fehlermeldungen.

- M00 Kein zu lesender Beleg vorhanden
- M02 Das Eingabefach ist nicht leer (manueller Leser)
- M08 schlecht einzulesen
- M20 Ausgabefach voll (bei automatischem Leser)
- M70 zu dick (bei automatischem Leser)

Beispiel: Nach einem Befehl in Kleinbuchstaben

M00<CR><LF>

Fehlermeldungen

Wenn der Befehl 'L' war werden keine Fehlermeldungen angezeigt.

Definitions-Fehler-Codes:

- M10 Keine Belegdefinition vorhanden. Kein Parameter geladen.
- M11 Unbekannter Beleg (falsche Anzahl von Taktmarken oder keinen Taktmarken)
- M12 Unbekannter Beleg (falsche Anzahl von Barcodes)
- M13 Unbekannter Beleg (falscher oder fehlender Identifikationsbereich)